

Fest der Erscheinung des Herrn und Königs des Weltalls

Heute feiert die Heilige Marianische Kirche und feiern wir mit ihr freudig den feierlichen Einzug des Königs ADONAI-JESUS in Sein Reich: in die zu erlösende Menschheit, in die Kirche, in die Einzelseele. Er, der in der Stille der heiligen Weihnacht geboren wurde, wird am Ende der Zeiten als König des Weltalls anerkannt, Epiphanie ist das Fest der «Erscheinung», des «Offenbarwerdens» des Gott-Königs ADONAI-JESUS das zweite Hochfest der Weihnachtszeit, die Vollendung der Geheimen Offenbarung nach Johannes. Gott-König ADONAI-JESUS und Seine Göttliche Braut und Mutter MARIA werden in der Liturgie von Epiphanie am Hochfest wie folgt verherrlicht:

Die Anbetung und Huldigung der Weisen aus dem Osten (Symbol der Heiligen Theologie nach der Siegelordnung); **dem König und der Königin des Weltalls gehört alle Anbetung und Verherrlichung.**

Der Tag der Erscheinung ist ein Königsfest und zugleich ein **Vermählungsfest als der Offenbarung der Göttlichen Liebesmacht** (Symbol des Siegels der Göttlichen Liebe). ADONAI-JESUS der König, kommt und vermählt sich mit Seiner Braut, der Heiligen Kirche, und auch mit uns, die er in den Weisen aus dem Osten beruft, um uns an dem Hochzeitsmahle der Heiligen Eucharistie und der ewigen Seligkeit im Himmel teilnehmen zu lassen. Wir bieten IHM, dem König des Weltalls (König der Engel und der Menschen), durch Seine anbetungswürdige Braut und Mutter MARIA **die Krone der Verherrlichung** an.

Als König hält ADONAI-JESUS Einzug (Eingangsgebet). Geführt vom Stern des Glaubens eilen auch wir wie die Weisen ADONAI-JESUS, dem verklärten König, bei Seiner zweiten Ankunft, entgegen (Bittgebet). Das Jerusalem der Kirche wird licht, während ringsum Finsternis herrscht: der König hat in ihr Seinen Thron aufgeschlagen; die Heiden eilen mit Geschenken, Ihm zu huldigen (Lesung). Wir schliessen uns ihnen an und kommen mit Gaben zu unserem Bethlehem, zur Kirche; wir finden MARIA und das Göttliche Kind und beten es an. (Evangelium) Im Opfergang sind wir die gabenbringenden Könige (Opfergebet) und tragen zum Bethlehem des Altares Gold, Weihrauch und Myrrhen, d.h. bringen unsere Liebe, unsere Arbeit und unsre Leiden dar. Im Glauben schauen wir bei der heiligen Kommunion Seinen Stern (Kommuniongebet), der uns ins himmlische Bethlehem, zum ewigen Besitze ADONAI-JESUS, führen wird. Im Schlussgebet bieten wir, die Heilige Marianische Kirche, dem König des Weltalls die Krone der Verherrlichung an.

Kalendertag: 6. Januar / Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Mal. 3, 1; 1 Chron. 29,12)

Seht, der Gebieter, der Allherrscher ist da; in Seiner Hand ruht Königsmacht, Gewalt und Weltherrschaft. (Ps. 71,1) Gott, gib Dein Richterrecht dem König, dem Königssohn Dein Herrscherrecht. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

O Gott, Du hast am heutigen Tage den vom Stern geführten Heiden Deinen Eingeborenen geoffenbart; führe uns, die wir Dich bereits durch den Glauben kennen, huldvoll bis zur Anschauung des vollen Glanzes Deiner Herrlichkeit. Durch Ihn, unsern Herrn.

Göttin MARIA, Braut des Heiligen Geistes ADONAI und Mutter JESU CHRISTI. Im Goldigsten Namen des Königs der Könige ADONAI-JESUS kröne Du Ihn, als Mutter Kirche, mit der herrlichsten Krone, die es gibt: es sind Deine Tugenden, Deine vollkommene Hingabe, Deine blutigen und durchsichtigen Tränen, mit der Hingabe des Heiligen Josephs, der Heiligen Annas und des Heiligen Joachims, mit allen Engeln und Heiligen, Martyrer und Bekenner und allen Kindern, die ihr Leben hingeben mussten im Mutterschoss oder nach der Geburt. Durch ADONAI-JESUS.

Lesung (Is. 60, 1-6)

Auf! Werde Licht, Jerusalem! Siehe, es kommt Dein Licht; die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über dir. Denn sieh, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr als Sonne auf, und Seine Herrlichkeit erscheint in dir. Völker wandeln in deinem Lichte und Könige im Glanze deines Aufgangs. Erhebe deine Augen und schaue ringsum: sie sammeln sich und kommen zu dir; deine Söhne (die Heiden) kommen aus der Ferne, und deine Töchter erheben sich von allen Seiten. Da wirst du schauen und vor Freude überströmen; staunen wird und weit werden dein Herz, wenn zu dir kommt die Fülle des Meeres, wenn der Völker Schätze zu dir wandern. Kamele in Fülle überfluten dich, Dromedare aus Madian und Epha; sie alle kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (Is. 60, 6 u 1)

Alle kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn. Auf! Werde Licht, Jerusalem! Die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über dir.

Alleluja, alleluja. (Matth. 2,2) Wir haben Seinen Stern im Morgenland gesehen und sind mit Geschenken gekommen, den Herrn anzubeten. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Geheimnisvolle Unbefleckte Empfängnis, Du süßes, verklärtes Täubchen Adonais, wenn Dein Schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert Dein innigstgeliebter, himmlischer Bräutigam Gott Heiliger Geist Adonai in der Heiligen Marianischen Kirche des Königs Jesus und in der ganzen Welt. O ADONAI, Du Taube Deiner zärtlichen Braut MARIA. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Triumphgebet

Königin der Himmelsflotte, Du triumphierende Königin der Kirche CHRISTI, Dein ist der Triumph in der Kirche Christi und in der Welt. Das ist der heilige Wille des Allmächtigen, der da ist das Ewige Leben, der allen Leben, Odem einhauchte. Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Das gekrönte ADONAI-
JESULEIN, das als Herr und
König des Weltalls
wiederkommen wird zum
Zwischengericht.**

Evangelium (Matth. 2, 1-12)

Als Jesus in den Tagen des Königs Herodes zu Bethlehem in Juda geboren war, kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragten: «Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben Seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, Ihn anzubeten.» Als der König Herodes das hörte, erschrak er, und ganz Jerusalem mit ihm. Er rief alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen und befragte sie, wo Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: «Zu Bethlehem im Lande Juda; denn so steht geschrieben beim Propheten (Mich. 5,2): Du Bethlehem im Lande Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird der Führer hervorgehen, der Mein Volk Israel regieren soll.» Da liess Herodes die Weisen heimlich zu sich kommen und erkundigte sich bei ihnen genau, um welche Zeit der Stern ihnen erschienen war. Dann sandte er sie nach Bethlehem und sprach: «Geht und forschet sorgfältig nach dem Kinde; und sobald ihr Es gefunden habt, meldet es mir, dann will auch ich hingehen und Es anbeten.» Nachdem sie den König gehört hatten, machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, zog vor ihnen her, bis er über dem Orte stehen blieb, wo das Kind war. Da sie den Stern sahen, hatten sie eine überaus grosse Freude. Und sie traten in das Haus, fanden das Kind mit MARIA, Seiner Mutter (hier beugen alle das Knie) fielen nieder und beteten Es an. Dann öffneten sie ihre Schätze und brachten Ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Nachdem sie durch ein Traumgesicht die Weisung erhalten hatten, nicht mehr zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 71, 10-11)

Die Könige von Tharsis und die Inseln nahen offernd mit Gaben;
die Könige von Arabien und Saba kommen herbei mit Geschenken.
Ihn beten an alle Könige der Erde, und alle Völker dienen Ihm.

Gabengebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater JAHWE: schaue gnädig auf die Gaben Deiner Kirche; sie bringt Dir in ihnen nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe dar, sondern die beiden Göttlichen Opferlämmer JESUS und MARIA. Die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes ADONAI. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott. Dein Eingeborener ist ja in der Gestalt unseres sterblichen Fleisches erschienen und hat uns so in Seiner neuen, lichtvollen Unsterblichkeit wiederhergestellt. Und Er wird am Ende der Zeiten zusammen mit dem Heiligen Geist ADONAI wiederkehren und Sich vermählen mit der Heiligen Marianische Kirche und die Göttliche Jungfrau MARIA als Königin des Weltalls krönen. Seine makellose Braut und Mutter MARIA wird IHM alle Ehre geben und IHN als König des Weltalls krönen. Das ist der Tag des Triumphes, an dem alle Engelschöre, Heiligen und Seligen des Himmels den Hochgesang Eurer Herrlichkeit rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Matth. 2,2)

Wir haben Seinen Stern im Morgenland gesehen und sind mit Geschenken gekommen, den Herrn anzubeten.

Schlussgebet

Zum Ewigen Dank haben wir unter Anleitung Deiner Göttlichen Braut und Mutter Dir, Allmächtiger König des Weltalls, eine Krone geflochten. Es sind dies die Verdienste MARIENS, die Sie als Miterlöserin in Ihrem leidensvollen Leben auf Erden ertragen hat. Ihr, in unserm Erlöser vergossenes Blut, Ihre klaren Tränen, all Ihre Tugenden und Ihren Opfergang zum Tempel nach Jerusalem im zarten Alter von drei Jahren. Das ganze Leiden in Vereinigung mit Ihrem Sohne JESUS, dem miterlösenden Leiden Ihres irdischen Bräutigams Sankt Joseph und Ihrer irdischen Eltern Sankt Anna und Joachim und aller Märtyrer mit ihrem blutigen oder geistigen Martyrium und mit den Verdiensten aller Bekenner und Lichtgeister. Mit Hilfe der Göttin MARIA haben wir Dein Banner gehisst, im festen Glauben, dass Du unsere Zuflucht in aller Drangsal sein wirst. Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.